

Erfülle die FORMALEN ANFORDERUNGEN:

- voller Name auf jedes Blatt
- Seitenzahl auf jede Seite
- Nennung des Themas (zu Beginn)
- Beschrifte die Hälfte, die nicht gelocht ist.
- Schreibe Anmerkungen auf ein extra Blatt.
- Die Seite endet mit der letzten Zeile.

Beginne mit einer PROBLEMATISIERENDEN EINLEITUNG.

Zeige hier, dass Du das Thema in einen großen **Zusammenhang** einordnen kannst. Mache das **Problem** deutlich, das **im Thema** steckt.

Setze fort mit einer für das Thema sinnvollen LAGEBESCHREIBUNG.

Zeige hier, dass Du Dich **orientieren** kannst. Verorte den zu betrachtenden Raum **absolut** (z.B. Gradnetz, Klimazone, Vegetationszone, Land, Bundesland, Himmelsrichtung) und **relativ** (z.B. Entfernung zu anderem Ort, Zugehörigkeit zu Gemeinschaft wie EU).

LEITE nun ÜBER zur Bearbeitung der ersten Aufgabe.

Belege jede Aussage mit einer **Materialangabe**. Achte hier darauf, **einzuschätzen**, ob etwas viel oder wenig, dicht oder dünn, günstig oder ungünstig usw. ist. Betone Wichtiges in einer kurzen **Teilzusammenfassung**.

Viktoria K., Beethoven-Gymnasium Berlin

2. Geographieklausur, Q3 (LK)

Leben in der Einen Welt

Thema: Mit Favela-Upgrading zu hoher Lebensqualität?

Seit dem Ende des 2. Weltkrieges findet in Entwicklungs- und Schwellenländern ein starkes Bevölkerungswachstum statt, da die Geburtenrate weiter zunimmt, während die Sterberate aufgrund verbesserter Gesundheitssysteme immer weiter abnimmt. In Kombination mit einem starken wirtschaftlichen Aufschwung, besonders in Schwellenländern, kommt es vermehrt zu einer Metropolisierung, da sich die Menschen in den Städten eine bessere Zukunftsperspektive erhoffen. Doch durch [...].

Um diese Situation zu lösen, wurde das Projekt des Favela-Upgrading in die Welt gerufen. Doch führt es wirklich zu einer hohen Lebensqualität für die Bewohner?

Die brasilianische Millionenmetropole Sao Paulo befindet sich südwestlich von Rio de Janeiro an der Ostküste des Landes. Mit einer Lage von $46^{\circ}30'$ westlicher Länge und $23^{\circ}30'$ südlicher Breite liegt Sao Paulo direkt am südlichen Wendekreis und befindet sich in der subtropischen Klimazone nach A. Siegmund und P. Frankenberg (Atlas S. 244/45). Direkt westlich der Metropole erhebt sich das brasilianische Bergland. Die West-Ost-Ausdehnung des Agglomerationsraumes beläuft sich auf über 170 km, die Nord-Süd-Ausdehnung auf weit über 80 km (M) [...].

Jedoch war Sao Paulo nicht immer eine solch riesige Metropole. Vor dem zweiten Weltkrieg hatte die Stadt ein Ausmaß von 40 mal 40 km, welches ungefähr der heutigen Größe Hamburgs entspricht (Atlas, S. 72). Schon bis 1960 hatte sich die Stadt auf eine Fläche von 90 mal 60 km ausgedehnt, hatte eine Bevölkerung von 3,8 Millionen in der Kernstadt und 4,9 Millionen im Agglomerationsraum (M) [...].

Auffällig ist, dass sich kaum Favelas in der Altstadt befinden, sondern eher in den Gebieten, welche nach dem Ende des 2. Weltkriegs durch die Bevölkerungsexplosion und Metropolisierung entstanden sind (M1).

Diese Metropolisierung hat stark mit der wirtschaftlichen Bedeutung Sao Paulos zu tun, da diese die Stadt ungeheuer attraktiv für die Landbevölkerung machte, welche im ländlichen Raum durch Globalisierung und Überbevölkerung mit zahlreichen Problemen zu kämpfen hatte. Sao Paulos wirtschaftliche Bedeutung hat unter anderem mit der Nähe zu Rio de Janeiro zu tun, denn die beiden Metropolen liegen nur knapp 300 km voneinander entfernt und sind beide Dienstleistungszentren von internationaler Bedeutung (Atlas S.232/33; M3a), so dass dieser Raum aufgrund von Agglomerationsvorteilen für internationale Firmen attraktiv ist. So kommt es auch dazu, dass 17,9 % des BIP Brasiliens in Sao Paolo erwirtschaftet wird (M3a) und [...] führt zu einem geringen Luftaustausch und somit vermehrt zu Atemwegsproblemen, welche besonders die arme Bevölkerungsschicht leiden lässt, da diese oft nicht genug Geld für einen Arztbesuch haben (M3b).

Um dieser negativen Entwicklung entgegenzuwirken, wurde das Projekt des Favela-Upgrading entwickelt. ...Einerseits sollen hiermit... andererseits sollen.... Positiv zu bewerten ist die Entlastung der Umwelt, weil,... Doch müssten auch die Industrie und der Verkehr als Belastungsfaktoren überprüft werden...Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist das Projekt positiv zu bewerten, da [...]. Doch die soziale Komponente, die Favela-Bewohner selbst betreffend, wird vernachlässigt, weil [...]

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Favela-Upgrading zwar eine gutgemeinte Maßnahme ist, [...] jedoch nicht dauerhaft erfolgreich sein wird und nur vorübergehend und für Wenige zu hoher Lebensqualität nach brasilianischen Maßstäben führen kann.

LEITE nun ÜBER zur Bearbeitung der zweiten Aufgabe.

Bei der Bearbeitung des zweiten Aufgabenteils geht es besonders darum, **Zusammenhänge** zu zeigen. Dazu müssen Informationen aus verschiedenen **Materialien verknüpft** werden. Achte hier besonders darauf, **Konjunktionen** zu verwenden: weil, da, folglich, dennoch, obwohl....
Betone Wichtiges in einer kurzen **Teilzusammenfassung**.

LEITE nun ÜBER zur Bearbeitung der dritten Aufgabe.

Im dritten Teil geht es darum, einen Sachverhalt **FACHLICH EINZUSCHÄTZEN**. Es bietet sich an, **wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische** Aspekte zu berücksichtigen. Achte auf Ausgewogenheit.

BEANTWORTE abschließend die **Leitfrage** der Klausur.